Das Chäswettrennen in USA

Autor(en): **Leutenegger, Emil**

Objekttyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **78 (1952)**

Heft 17

PDF erstellt am: **27.04.2024**

Nutzungsbedingungen

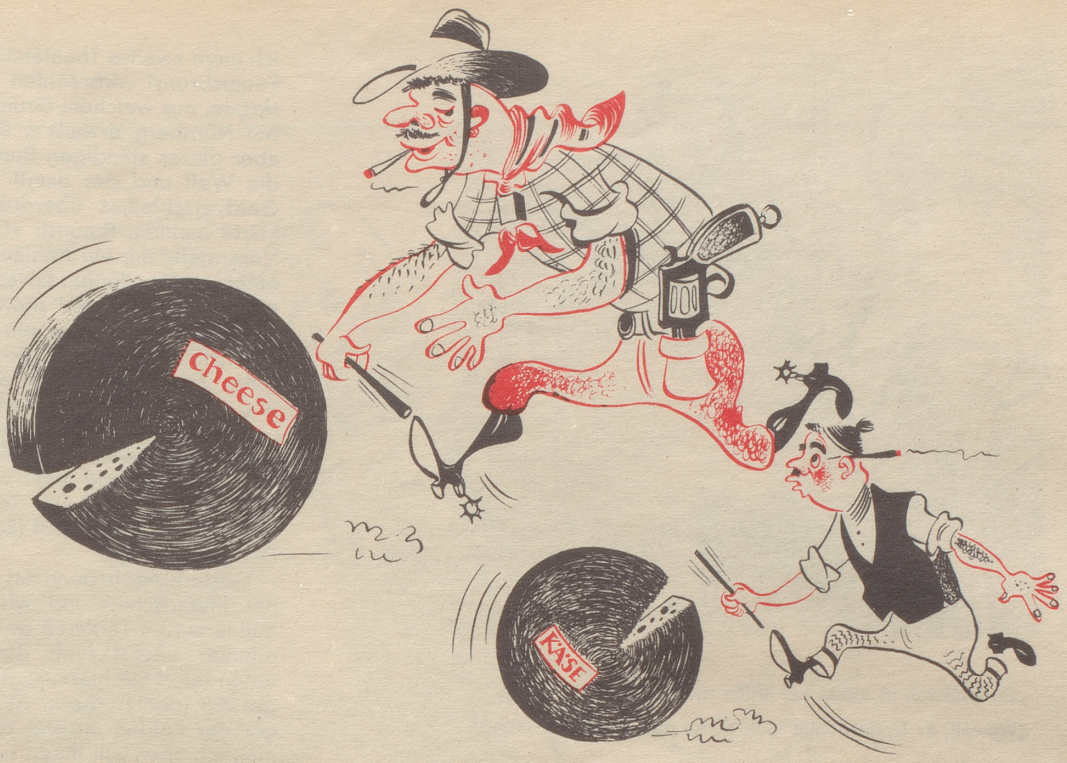
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch



E. Leutenegger

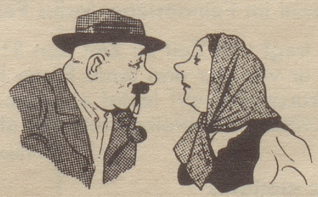
Das Chäswettrennen in USA

Der beste Beweis

Sacha Guitry war nicht zu Hause. Das heißt, er war doch zu Hause. Weil aber ein Besucher angemeldet war, den Guitry nicht leiden mochte, sagte er zu seinem Diener: «Wenn der X kommt, dann sagen Sie ihm, ich sei nicht zu Hause.» «Jawohl, Herr», antwortete der Diener. Guitry verschwand aus dem Zimmer, kehrte aber gleich darauf zurück: «Hier, rauchen Sie eine von meinen Zigarren, sonst glaubt es der X doch nicht!» G

Dem südafrikanischen Premier ins Stammbuch

Daniel!
Du handelst fehl!
Malan!
Denk daran!
Gegen Rasse zu hetzen,
Heißt alles verletzen!
Diktatur ist Dein Träumchen –
Auch das andere Bäumchen
Hat es versucht –
Und ward verflucht! WS



Chueri und Rägel

«Chueri, hanget ächt das mit em Schaltjaar zäme, daß 1952 es bsunders verruckts Jaar isch?»

«Verruckt scho, aber besunders doch nid.»

«He moll, das isch doch nid normal, wenn d Patriote schlächti Hagle sind.»

«D Patriote? Di andere sind doch di schlächte Hagle.»

«Hür sind aber achtmal d Patriotte di schlächte Hagle. Paß uf: Hür sind doch acht eiggenössischi Abschtimmige, oder? – Guet. Nach neuem Usus säged d Fründ vo jeder Vorlag, der Patriott müeß Ja stimme; wer Nei schtimmi, seig en schlächte Hagel. D Gägner aber säged, es seig patriottischi Pflicht, Nei z schtimme, wer Ja schtimmi seig en schlächte Hagel und schadi em Vatterland. Also isch doch jede en Patriott und en schlächte Hagel, oder nid?»

«Ja, da häsch scho rächt, aber ...»

«Sägs nu fertig, Chueri: Es isch e Schand, daß me efängs kei eiggenössischi Abschtimmig me cha durefüre, ooni daß di einte und di andere ires höchscht private Süppli wänd am patriottische Füür lind choche.»

«Me sött diräkt i di zää Gebott es Alinea 3b ifüere: Du sollst auch den Namen deines Vaterlandes, das dir heilig sein soll, nicht mißbrauchen!» AbisZ

In der nächsten Nummer erscheint ein

Preis-Kreuzworträtsel

Geflügelte Worte – leicht gerupft

Glück muß man haben – da ist keiner, der's einem schenkt.

Warum denn in die Ferne schweifen – sieh' das Fernsehn liegt so nah!

Steter Tropfen höhlt den Verstand, die Eingeweide und das Portemonnaie.

Was lange währt, wird endlich schimmlig.

Wer einmal lügt, dem glaubt man alles. pen

Paradoxes aus einem Polizeirapport

Gefunden: ein herrenloses Damenvelo. Tobias

Mitteilung an Aktionskomitees

Die Ausbeutung des Nebelspalters zu Zwecken der Abstimmungspropaganda ist nicht gestattet. Jeder Abdruck bedarf der Genehmigung durch den Verlag.

Nebelspalter.